

SachsenNetze HS.HD GmbH · Region Görlitz
Gottlieb-Daimler-Straße 15 · 02828 Görlitz

Gemeindeverwaltung Leutersdorf
Sachsenstraße 9
02794 Leutersdorf

Bearbeiter/-in Sabine Drescher
Telefon 0351 563029-279
Fax 0351 563029-221
Unser Zeichen N-BOXD-ds-ss, 2023_18942

Ihr Zeichen Jürgen Reichel
Ihre Nachricht vom

E-Mail RB.Goerlitz@SachsenEnergie.de
Internet www.Sachsen-Netze.de

Datum 10.10.2023

Erstellung Hochwasserrisikomanagementplan Spitzkunnersdorfer Wasser

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie erhalten hiermit die Stellungnahmen unserer Fachbereiche Strom-, Informationstechnik- und Gasanlagen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den oben genannten Bearbeiter oder den angegebenen Ansprechpartner unter Angabe der Vorgangsnummer.

Für das angezeigte Plangebiet erteilen wir unsere Zustimmung nur unter der Bedingung, dass die vorhandenen Leitungen nicht beeinträchtigt werden.

Sollten im Zuge der geplanten Baumaßnahmen Umverlegungen, Sicherungsmaßnahmen oder Außerbetriebnahmen unseres Leitungsbestandes notwendig werden, wenden Sie sich bitte an unsere Fachgruppe Vorplanung und Service, Herrn Späth (Strom), Tel.: 0351 563029-260, E-Mail: alexander.spaeth@sachsenenergie.de
Herrn Peukert (Gas), Tel.: 0351 563028-246, E-Mail: sven.peukert@sachsenenergie.de
Herrn Gersch (Informationstechnik), Tel.: 0351 56302-5509, E-Mail: rene.gersch@sachsenenergie.de.

Erforderliche Umverlegungen (Strom, Gas) sind anhand der endgültigen Planungsunterlagen schriftlich der SachsenNetze HS.HD GmbH, Region Görlitz, anzuzeigen.

Die Beantragung der auszuführenden Arbeiten muss spätestens 12 Wochen vor Baubeginn erfolgen, um eine entsprechende Vereinbarung zur Kostentragung zwischen der SachsenNetze HS.HD GmbH und dem Auftraggeber als Voraussetzung für die Realisierung abschließen zu können.

Vor Baubeginn ist durch den Bauausführenden eine Auskunftserteilung bei der SachsenNetze HS.HD GmbH einzuholen.

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Dr. Frank Brinkmann
Geschäftsführung:
Dr. Steffen Heine
Dr. Kathrin Kadner

Sitz der Gesellschaft:
Rosenstraße 32
01067 Dresden

Handelsregister:
HRB 24998
Amtsgericht Dresden
USt-IdNr. DE251246128

Bankverbindung:
Commerzbank AG
IBAN DE55 8508 0000 0403 7844 00
BIC DRESDEF3333

Allgemeine Hinweise für die Bauausführung:

Im Kreuzungs- und Näherungsbereich von Leitungen ist nur Handschachtung gestattet.

Bei großwurzigen Anpflanzungen ist ein Mindestabstand von 2,5 m zu unseren Leitungen einzuhalten. Sollte es zu einem Minderabstand kommen, müssen mit dem zuständigen Meisterbereich geeignete Maßnahmen zum Schutz der Leitungen ergriffen werden.

Auf Großgrünbebauung im Bereich von unseren Anlagen ist zu verzichten.

Für Sträucher u. ä. gibt es unsererseits keine Einschränkungen.

Stellungnahme Stromanlagen MS/NS (SachsenNetze HS.HD GmbH)

Entsprechend der DIN VDE 0101 sind folgende Abstände zu den Energiekabeln einzuhalten:

- Parallelführung > 0,4 m
- Kreuzungen und Engstellen (nach Abstimmung) > 0,2 m

Bei der Errichtung von Bauwerken sind folgende seitliche Mindestabstände zu unseren Anlagen einzuhalten:

- zu Kabeltrassen von Bauwerken 0,5 m zur Achse äußeres Kabel
- zu Kabeltrassen vom äußeren Rand der Baugrube 1,0 m zur Achse äußeres Kabel
- zu Niederspannungsfreileitungen (blank) 3,0 m zur Trassenachse
- zu Niederspannungsfreileitungen (isoliert) 1,5 m zur Trassenachse
- zu Umspannstationen 1,0 m nach allen Seiten
- Ausnahme: USt bis 2,0 m Höhe 0,5 m an öffnungslosen Seiten.

Wir bitten Sie, diese Abstandsangaben bei Ihrer weiteren Planung zu berücksichtigen.

Außer Betrieb (a. B.) befindliche Kabel sind als unter Spannung stehend zu betrachten und dürfen nicht beschädigt werden. Diese werden bei Bedarf nach Freilegen durch den Baubetrieb der SachsenNetze HS.HD GmbH, Region Görlitz, geborgen und entsorgt.

Seitens der SachsenNetze HS.HD GmbH sind keine Maßnahmen in diesem Bereich geplant.

Stellungnahme Informationsanlagen (SachsenGigaBit GmbH)

Die Überprüfung der uns übergebenen Unterlagen zeigt, dass sich im Baubereich Anlagen der SachsenGigaBit GmbH befinden.

Die einzuhaltenden Abstände zu Leitungen entnehmen Sie bitte dem obigen Absatz Stromanlagen.

Notwendig werdende Umverlegungen sind anhand der endgültigen Planungsunterlagen schriftlich der SachsenGigaBit GmbH, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden anzuzeigen.

Seitens der SachsenGigaBit GmbH ist in diesem Bereich die Breitbanderschließung geplant. Eine konkrete Vorplanung existiert noch nicht.

Bei Rückfragen zur Breitbandplanung steht Ihnen als Ansprechpartner Herr Patrick Holtsch unter der Tel.-Nr.: 0351 5630 – 28431 zur Verfügung.

Die SachsenGigaBit GmbH ist an einer Mitnutzung oder Überlassung von bereits außer Betrieb genommener Infrastruktur oder perspektivisch außer Betrieb gehender Infrastruktur interessiert, die sich für einen Breitbandausbau nachnutzen lässt (z. B. Leerrohre, stillgelegte Rohrleitungen usw.).

Da der Bauherr nach DigiNetzG zur Verlegung von angemessener Leerrohrinfrastruktur verpflichtet ist, würden wir diese Verpflichtung übernehmen. Vor diesem Hintergrund ist das Ziel, dass der Tiefbau für uns kostenneutral bereitgestellt wird.

Stellungnahme Gasanlagen MD/ND (SachsenNetze GmbH)

Im Planungsgebiet befinden sich Mitteldruckgasversorgungsanlagen der SachsenNetze HS.HD GmbH. Die Lage entnehmen Sie bitte beigefügten Plänen. Über die Lage der vorhandenen Gasleitungen hinausgehende Angaben sind unverbindlich und müssen in jedem Falle an Ort und Stelle von Ihnen überprüft werden. Das gilt insbesondere für eingetragene Maßangaben, für die wir keine Gewähr übernehmen. Es muss auch mit geringeren Tiefen und parallel verlegten Kabeln im Bereich von Gasleitungen gerechnet werden.

Für alle Baumaßnahmen muss eine gesonderte Aufgrabungsauskunft vom Bauausführenden bei der SachsenNetze HS.HD GmbH eingeholt werden.

Bei der Planung von Maßnahmen im Leitungsbereich ist die Einhaltung der Mindestabstände von Anpflanzungen sowie baulichen Anlagen (Gebäude, Verkehrsanlagen etc.) zwingend zu gewährleisten. Es bestehen unsererseits keine Bedenken, wenn die anerkannten Regeln der Technik (wie z. B. DVGW-Arbeitsblätter, DIN-Vorschriften, VDE-Richtlinien, BG-Vorschriften usw.) beachtet werden.

Stellungnahme Gasanlagen HD (SachsenNetze HS.HD GmbH)

Im Baugebiet befinden sich Hochdruckgasversorgungsanlagen der SachsenNetze HS.HD GmbH. Die Lage entnehmen Sie bitte beigefügten Plänen. Im gesamten Bereich darf in der Nähe von Versorgungsanlagen nur von Hand gearbeitet werden.

Gegen die geplante Maßnahme bestehen unsererseits keine Bedenken. Dabei müssen die anerkannten Regeln der Technik (wie z. B. DVGW-Arbeitsblätter, DIN-Vorschriften, VDE-Richtlinien, BG-Vorschriften usw.) beachtet werden.

Über die Lage der vorhandenen Gasleitungen hinausgehende Angaben sind unverbindlich und müssen in jedem Falle an Ort und Stelle von Ihnen überprüft werden. Das gilt insbesondere für eingetragene Maßangaben, für die wir keine Gewähr übernehmen. Es muss auch mit geringeren Tiefen und parallel verlegten Kabeln im Bereich der Hochdruckleitungen gerechnet werden.

Bitte berücksichtigen Sie bei der Planung Ihres Bauvorhabens, dass unsere Gashochdruckleitungen mit Anlagen des kathodischen Korrosionsschutzes ausgerüstet sind.

Die HDL liegt in der Regel mittig in einem Schutzstreifen von 3,0 m bzw. 4,0 m.
Auf die Einhaltung des Schutzstreifens wird ausdrücklich hingewiesen.
Im Schutzstreifen dürfen keine baulichen Maßnahmen vorgenommen werden, die den Leitungsbestand beeinträchtigen oder gefährden. Kreuzungen sind grundsätzlich rechtwinklig und als Unterkreuzung auszuführen. Es ist ein lichter Abstand von 0,5 m einzuhalten.

Vor der Verfüllung von freigelegten Leitungsabschnitten bzw. im Kreuzungsbereich hat eine Abnahme mit unserem Meisterbereich Gas Ebersbach zu erfolgen.

Für Schäden, die durch die Nichtbeachtung des beigefügten Merkblattes entstehen, übernimmt der Verursacher die Haftung.

Mit freundlichen Grüßen

SachsenNetze HS.HD GmbH
Region Görlitz

i. V. 
A. Späth

i. A. 
S. Schulze

Anlage
Auskunftserteilung Nr. 2023_18942

Anfrage - Zusammenfassung

Registriernummer: LAI-SN 2023-18942

Vorhabensbezeichnung: Leutersdorf, (OT Spitzkunnersdorf); Spitzkunnersdorfer Wasser

Eingangsdatum: 14.09.2023

Angaben zum Anfragenden

Name: Reichel

Vorname: Jürgen

Firma: Gemeindeverwaltung Leutersdorf

Ort: Leutersdorf

Straße: Sachsenstraße

Hausnummer: 9

Postfach:

Postleitzahl: 02794

Telefon: 03586 33 07 14

Telefax:

Email: juergen.reichel@gv-leutersdorf.de

Ort der Maßnahme

Gemeinde: Leutersdorf

Ortsteil: Spitzkunnersdorf

Straße: Wiesental

Hausnummer:

Ergänzung zur Lage: Spitzkunnersdorfer Wasser

Beschreibung der Maßnahme

Art der Anfrage: Stellungnahme

Art der Massnahme: Sonstiges (in "Beschreibung" erläutern!)

Art der Arbeiten: Planung

Beschreibung/Hinweise: Erstellung Hochwasserrisikomanagementplan

Auftraggeber: -

Bauausführende Firma:

Beginn Maßnahme: 14.09.2023

Ende Maßnahme: 14.09.2023

Anfrage per: E-Mail

Gewünschte Versandart: E-Mail

SachsenNetze HS.HD GmbH
02828 Görlitz; Gottlieb-Daimler-Straße 15

Gemeindeverwaltung Leutersdorf
Jürgen Reichel
Sachsenstraße 9
02794 Leutersdorf

Betreff: Leutersdorf, (OT Spitzkunnersdorf); Spitzkunnersdorfer Wasser

Angaben zur Baumaßnahme

Registriernummer: **LAI-SN 2023-18942**
Eingangsdatum: 14.09.2023
Lage: Leutersdorf (OT Spitzkunnersdorf), Wiesental; Spitzkunnersdorfer Wasser
Art der Maßnahme: Sonstiges
Art der Arbeiten: Planung
Auftraggeber:
Bauausführender:
Ansprechpartner: Jürgen Reichel
Anschrift: 02794 Leutersdorf, Sachsenstraße 9
Telefon: 03586 33 07 14
Bauzeitraum: am 14.09.2023
Beschreibung/Hinweise: Erstellung Hochwasserrisikomanagementplan

Gegenstand der Auskunft ist der Anlagenbestand der folgenden Netzbetreiber (siehe auch Tabelle):

- SachsenEnergie AG
- SachsenNetze GmbH
- SachsenNetze HS.HD GmbH
- SachsenGigaBit GmbH

Medium (Netzbetreiber)	Fläche	Bestand	Ortsein- weisung	Ansprechpartner	Hinweis
Strom MS/NS (SachsenNetze HS.HD GmbH)	Fläche 1	vorhanden	nein	Torsten Liebig - Tel: 03586 7601-280	
Gas HD (SachsenNetze HS.HD GmbH)	Fläche 1	vorhanden	ja	Mathias Melchien - Tel: 03586 7601-230	
GAS MD/ND (SachsenNetze GmbH)	Fläche 1	vorhanden	nein	Mathias Melchien - Tel: 03586 7601-230	
Informationstechnik (SachsenGigaBit GmbH)	Fläche 1	vorhanden	nein	Rene Gersch - Tel: 0351/ 5630 - 25509	

Achtung! Im Baubereich können sich Leitungen anderer Rechtsträger befinden!

Bei Arbeiten im Bereich unserer Gashochdruckleitung, einschließlich Schutzstreifen von 4,0 m, ist eine Vororteinweisung zwingend erforderlich!

von SachsenNetze wurden übermittelt:

Formular Auskunftserteilung

Formular Anfragezusammenfassung

Bestandsunterlagen Informationstechnik (SachsenGigaBit GmbH)

Übersichtsplan Gas HD (SachsenNetze HS.HD GmbH), GAS MD/ND (SachsenNetze GmbH)

Übersichtsplan Strom MS/NS (SachsenNetze HS.HD GmbH)

Schreiben Stellungnahme

Merkblatt Arbeiten und Planen im Bereich von Versorgungsleitungen

Legende zu den Lageplänen Strom MS

Legende zu den Lageplänen Gas

Legende zu den Lageplänen Informationstechnik

Forderungen der SachsenNetze:

Die Angaben und Hinweise sind gültig für die Dauer von **6 Monaten** ab Ausstellungsdatum.

Die Dokumente zur Auskunftserteilung sind **farbig** auszudrucken und für die Dauer der Arbeiten auf der Baustelle aufzubewahren.

Die Hinweise und Forderungen auf den beigegeführten Merkblättern sind zu beachten bzw. einzuhalten.

10.10.2023

Ausstellungsdatum

Versandart: E-Mail

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

SachsenNetze HS.HD GmbH

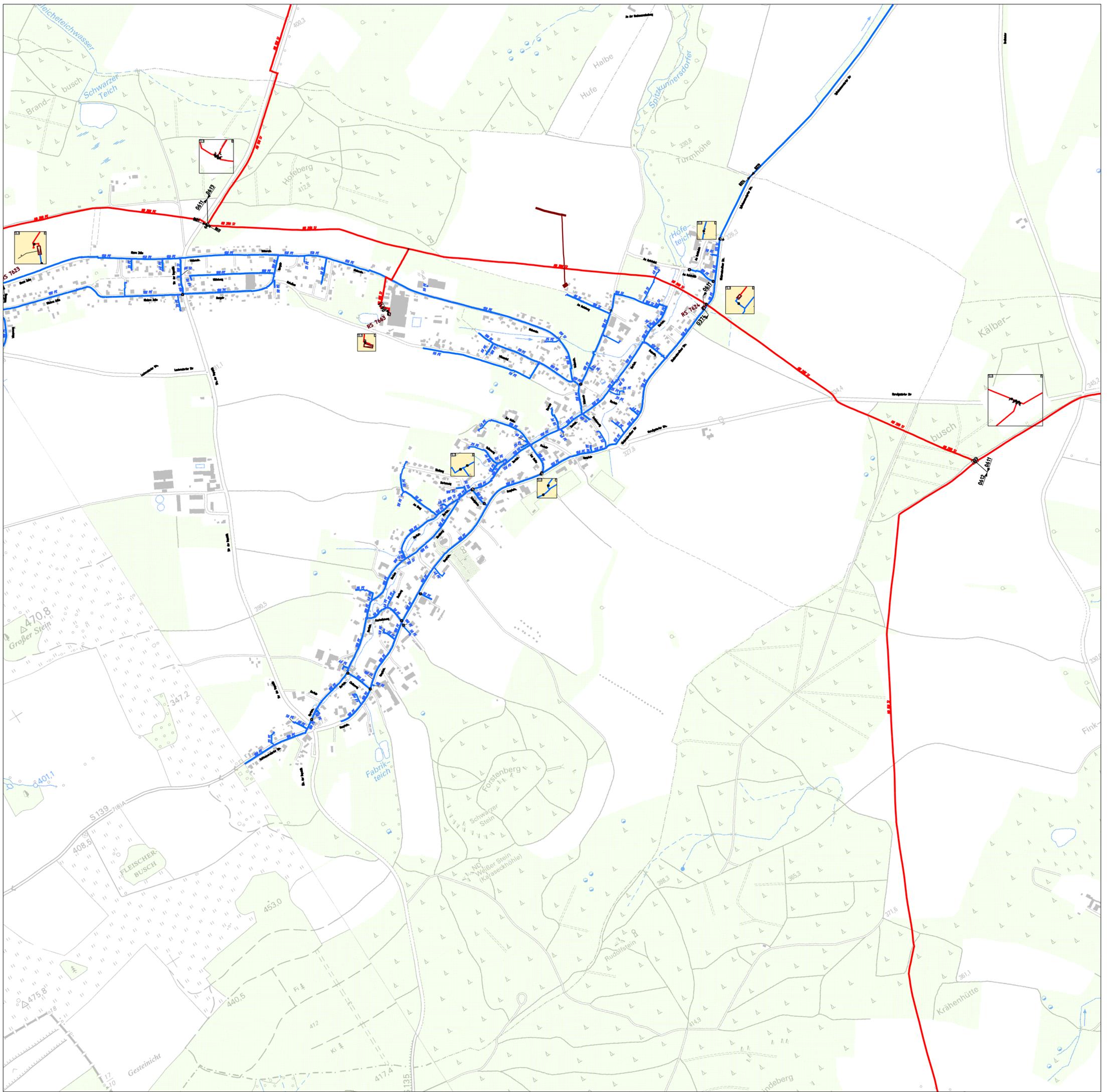
Region Görlitz

Gottlieb-Daimler-Straße 15

02828 Görlitz

Tel.: 03581 365-0

Zuständiger Regionalbereich



R475140.464 m
H5642118.151 m



Medium Gas
Spitzkunnersdorf
Spitzkunnersdorfer Wasser

Übersichtsplan
Gilt nur in Verbindung mit Auskunft 18942-2023

Erstellungsdatum: 14.09.2023

Bearbeiter: eglobds

SachsenNetze GmbH
Region Görlitz

Maßstab: 1:7500

Lagebezug: RD 83 15 Grad

Gen.-Nr.: 18519/2009

Legende zum Medienbestand „Gas HD,MD,ND“

Hinweis: Die Darstellung in den Bestandsplänen wurde geändert.

Netzbetreiber der **Gas Mittel- und Niederdruck (MD, ND) Anlagen:** SachsenNetze GmbH

Netzbetreiber der **Gas Hochdruck (HD) Anlagen:** SachsenNetze HS.HD GmbH

 Niederdruckltg.	 KKS-Anlage
 Mitteldruckltg.	 KKS Kabel
 Hochdruckltg.	 KKS Messsäule
 lageunsichere Ltg.	 KKS Anodenfeld
 Schieber	 KKS DBE
 Strömungswächter	 Kabelverteilerschrank
 Ausbläser	 FM Kabel
 Übergang	 Kabelmuffe
 Leitungsabschluss	 Niederspannungskabel
 Riechrohr	 Fremdleitung Gas
 Hausanschluss	 Messpkt. Kugelhahn
 Zählerkasten	 Messpkt. Drehschieber
 Hausanschlusskasten	 Isolierstück
 Wassertopf	 Druckregelanlage
 Messpunkt	 Hinweisschild

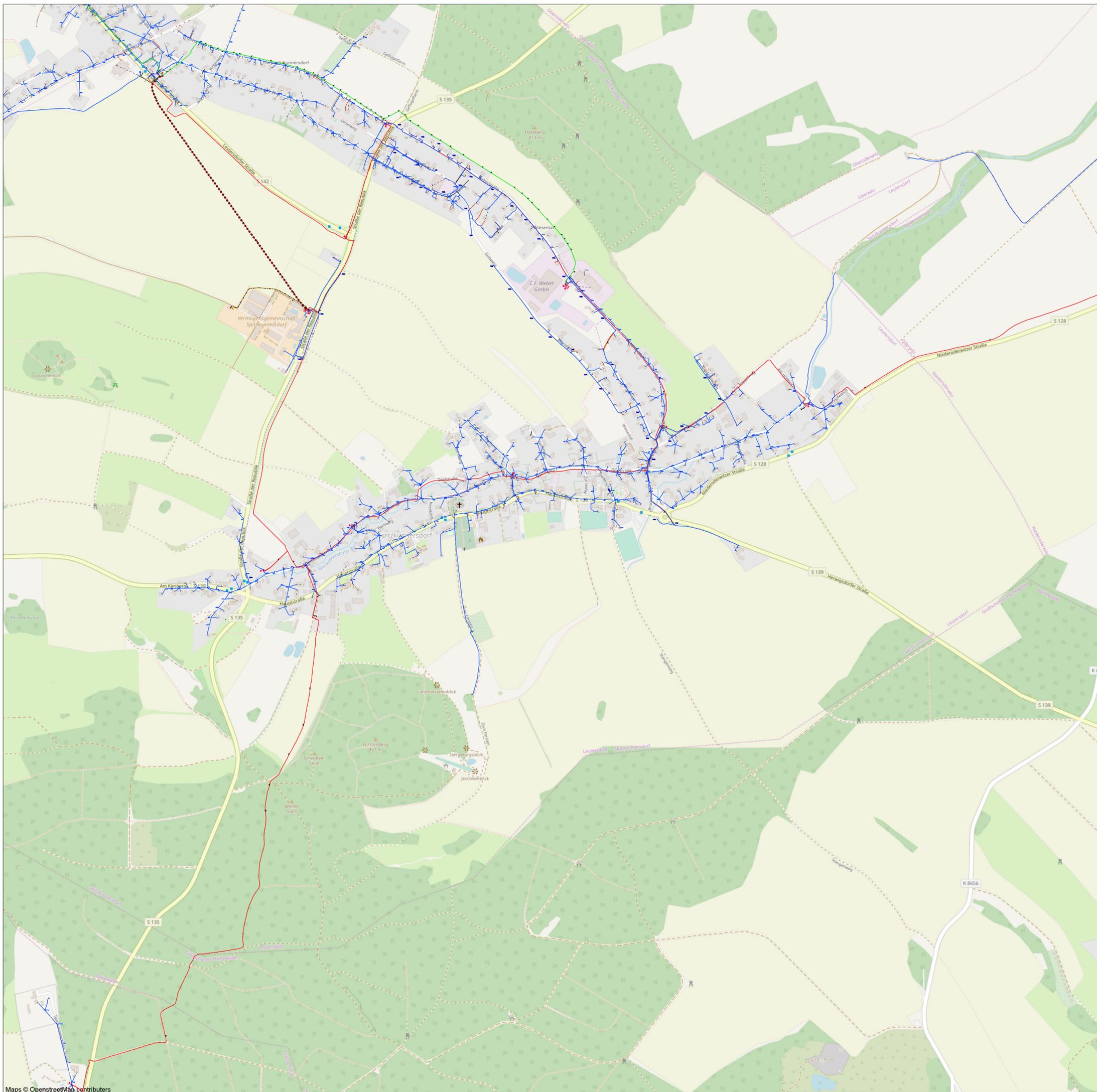
In Leitungsnähe ist Handschachtung erforderlich !

 Gas **Aktuelles Bauvorhaben**

Neuverlegte Leitungen sind noch nicht in den Bestandsplänen!

Die wahre Lage der dargestellten Betriebsmittel und Topografie kann von der Darstellung im Plan deutlich abweichen.

Die dargestellten Flurstücksgrenzen wurden grafisch den Liegenschaftskarten entnommen und dienen nur zu Übersichtszwecken.



Maps © OpenStreetMap contributors
 R475871.085 m
 H5640885.537 m

- HS-Kabel
- - - HS-Freileitung
- | | | HS-Schutzstellen
- MS-Kabel, 3 Einzelleiter
- - - MS-Kabel, Fremdeigent.
- | | | MS-Freileitung
- - - MS-Freileitung, Fremd
- NS-Kabel
- - - NS-Kabel, Fremdeigent.
- | | | NS-Freileitung
- - - NS-Freileitung, Fremd
- ÖB-Kabel
- - - ÖB-Freileitung

- FM-Rohrleitung
- FM-Cu-Kabel
- - - FM-Cu-Freileitung
- | | | FM-LWL-Kabel
- - - FM-LWL-Freileitung
- | | | sonstige FM-Kabel
- - - sonstige FM-Freileitung
- - - sonstige ÖB-Kabel
- | | | sonstige NS-Kabel
- - - sonstige MS-Kabel
- | | | sonst. oberird. Leitung
- - - sonst. unterird. Leitung
- Tiefenerder

— Kabelumbauung
— georteter Bereich
— lageunsicherer Bereich

In Leitungsnähe ist Handschachtung erforderlich!
 Aktuelles Bauvorhaben
 Neuverlegte Leitungen sind noch nicht in den Bestandsplänen!
 Die wahre Lage der dargestellten Betriebsmittel und Topografie kann von der Darstellung im Plan deutlich abweichen.

Die dargestellten Flurstücksgrenzen wurden grafisch den Liegenschaftskarten entnommen und dienen nur zu Übersichtswecken.



Medium Strom

Spitzkunnersdorf Spitzkunnersdorfer Wasser

Übersichtsplan

Gilt nur in Verbindung mit Auskunft 18942-2023

Erstellungsdatum: 14.09.2023	Bearbeiter: eglbds
------------------------------	--------------------

SachsenNetze HS,HD GmbH
 Region Görlitz

Maßstab: 1:7500

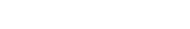
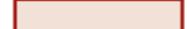
Lagebezug: RD 83 15 Grad

Für Plots mit Topo-Karten des GeoSn gilt die GeoSN-Gen.-Nr.: 18519/2009

Legende zum Medienbestand „Strom NS, MS, HS“

Hinweis: Die Darstellung von Leitungen in den Bestandsplänen wurde geändert.

Netzbetreiber der **Strom Anlagen:** SachsenNetze HS.HD GmbH

	HS-Kabel
	HS-Freileitung
	HS-Schutzstreifen
	MS-Kabel, 3 Einzelleiter
	MS-Kabel, Fremdeigent.
	MS-Freileitung
	MS-Freileitung, Fremd
	NS-Kabel
	NS-Kabel, Fremdeigent.
	NS-Freileitung
	NS-Freileitung, Fremd
	SB-Kabel
	SB-Freileitung
	sonst. unterird. Leitung
	sonstige ÖB-Kabel
	sonstige NS-Kabel
	sonstige MS-Kabel
	sonst. oberird. Leitung
	Banderder
	Tiefenerder
	Kabelumbauung
	georteter Bereich
	lageunsicherer Bereich

In Leitungsnähe ist Handschachtung erforderlich !



Aktuelles Bauvorhaben

Neuverlegte Leitungen sind noch nicht in den Bestandsplänen!

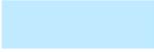
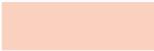
Die wahre Lage der dargestellten Betriebsmittel und Topografie kann von der Darstellung im Plan deutlich abweichen.

Die dargestellten Flurstücksgrenzen wurden grafisch den Liegenschaftskarten entnommen und dienen nur zu Übersichtszwecken.

Legende zum Medienbestand „Informationstechnik“

Hinweis: Die Darstellung von Leitungen in den Bestandsplänen wurde geändert.

Netzbetreiber der Informationstechnik Anlagen: SachsenGigabit GmbH

	FM-Kabelschacht
	FM-Rohrstrecke
	FM-Kabel
	FM-Freileitung
	sonst. unterird. Leitung
	sonstige FM-Kabel
	sonst. oberird. Leitung
	Kabelumbauung
	georteter Bereich
	lageunsicherer Bereich

In Leitungsnähe ist Handschachtung erforderlich !

Die wahre Lage der dargestellten Betriebsmittel und Topografie kann von der Darstellung im Plan deutlich abweichen.

Die dargestellten Flurstücksgrenzen wurden grafisch den Liegenschaftskarten entnommen und dienen nur zu Übersichtszwecken.

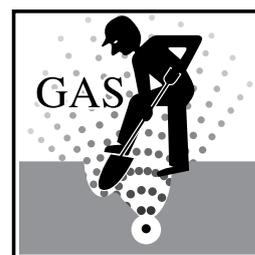
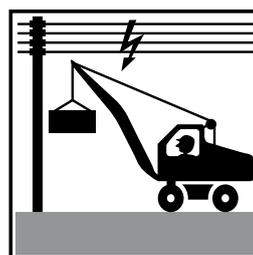
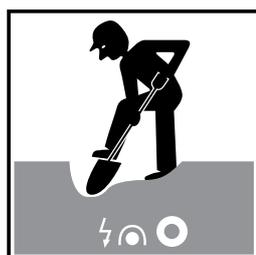
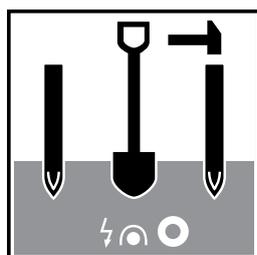
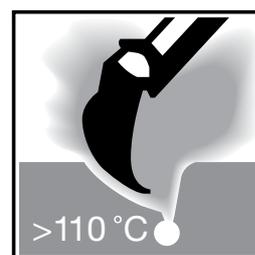
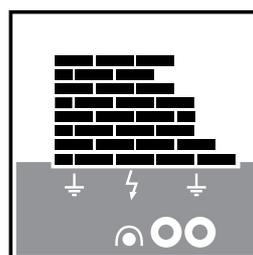
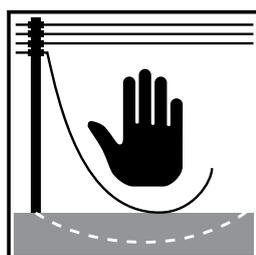


Aktuelles Bauvorhaben

Neuverlegte Leitungen sind noch nicht in den Bestandsplänen!

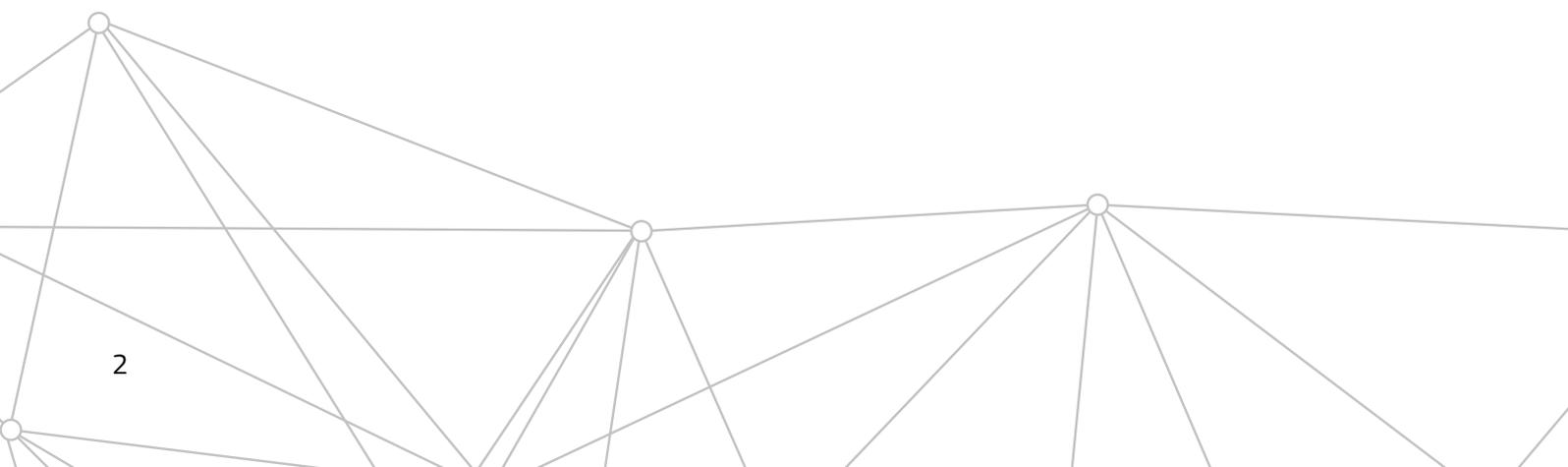
Arbeiten und Planen

im Bereich von Versorgungsleitungen



Stand Juli 2021

Inhalt	Auskünfte der Unternehmensgruppe	3
	Gültigkeiten	3
	Anlagen und Leitungen.....	3
	Vorsicht bei Beschädigung! Gefahr für Leben und Sachwerte	4
	Hinweise	5
	Pflichten des Bauausführenden/Planers	5
	Schadenersatz	7
	Strafbarkeit	7
	Freigelegte Leitungen.....	7
	Verfüllung	7
	Was tun, wenn trotz aller Vorsicht eine Versorgungsleitung beschädigt wurde	8
	Entstördienst (24 h).....	8



Die SachsenNetze beauskunften neben dem eigenen Anlagen- und Leitungsbestand auch den Anlagen- und Leitungsbestand weiterer Netzbetreiber der SachsenEnergie-Unternehmensgruppe:

- SachsenEnergie AG
- DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH
- SachsenNetze GmbH
- SachsenNetze HS.HD GmbH
- SachsenGigaBit GmbH

Die in den Bestandsplänen enthaltenen Angaben und Maßzahlen weisen den Stand zum Zeitpunkt der Einmessung auf. Auf Grund zwischenzeitlicher Änderungen/Ereignisse kann die tatsächliche Verlegetiefe aber auch die tatsächliche seitliche Ausrichtung der Leitungen hiervon abweichen bzw. eine Veränderung von Bezugspunkten (Maßbezüge) erfolgt sein.

Die in den Auskunftsunterlagen genannten Gültigkeitszeiträume sind zu beachten:

- Auskünfte für Planungen 12 Monate
- Auskünfte für Bauausführungen 6 Monate

Nach Ablauf der Gültigkeit ist die Anfrage neu zu stellen!

Die Leitungen und damit verbundene Baukörper sind Bestandteil öffentlichen Zwecken dienender Anlagen (Informationstechnik, Elektrizität, Gas, Wasser, Fernwärme und Fernkälte) und sind sowohl im öffentlichen Bereich als auch auf Privatgrundstücken verlegt.

Unterirdische Leitungen und Baukörper

Sie besitzen im Allgemeinen die folgenden Überdeckungshöhen:

- Gas: 0,50 bis 1,50 m
- Elektrizität: 0,45 bis 1,80 m
- Fernwärme/-kälte: 0,45 bis 1,80 m
- Wasser: 0,80 bis 1,80 m
- Informationstechnik 0,45 bis 1,80 m

Eine abweichende Tiefenlage ist wegen Kreuzungen mit anderen Anlagen, infolge nachträglicher Veränderungen der Deckung durch Straßenumbauten sowie aus anderen Gründen möglich. Fernwärmeleitungen bestehen im Regelfall aus einem Zweileitersystem mit je einer Vor- und Rücklaufleitung und können in Beton- oder gemauerten Ziegelsteinkanälen, unterirdischen Fernwärmebauwerken oder frei im Erdreich verlegt sein.

Auskünfte der Unternehmensgruppe

Gültigkeiten

Anlagen und Leitungen

Kabel können in Rohre oder Formsteinen eingezogen, mit Schutzhauben aus Ton bzw. Beton oder mit Abdeckplatten, Backsteinen usw. abgedeckt oder auch frei im Erdreich verlegt sein. Rohre, Abdeckungen usw. schützen Kabel jedoch nicht gegen mechanische Beschädigungen. Sie sollen lediglich den Aufgrabenden auf das Vorhandensein von Kabeln analog zum Warnband aufmerksam machen (Warnschutz).

Oberirdische Versorgungsanlagen

Sie dienen überwiegend der Strom- und Wärmeversorgung. Bei elektrischen Freileitungen sind die spannungsführenden, üblicherweise blanken, Leiter gut sichtbar. Bei Arbeiten und beim vorübergehenden Aufenthalt in der Nähe von Freileitungen sind in Abhängigkeit der Nennspannung Schutz- und Gefahrenbereiche definiert, aus denen Schutzabstände hervorgehen. Diese Schutzabstände sind in der DGUV Vorschrift 3 „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“ § 7 enthalten. Weitere Freileitungsanlagen und deren Auflagerkonstruktionen können auch Gas- und Wasserleitungen sowie Fernheizleitungssysteme sein, welche im Zuge von Planungen/Baumaßnahmen zu beachten und zu schützen sind.

Vorsicht bei Beschädigung! Gefahr für Leben und Sachwerte

- Bei Arbeiten jeder Art am oder im Erdreich oder in der Nähe von Freileitungsanlagen besteht immer die Gefahr, dass Leitungen oder Anlagenteile beschädigt werden.
- Es liegt daher im Interesse derjenigen, die Bauarbeiten oder Planungen ausführen, äußerste Vorsicht walten zu lassen, da bei Beschädigungen folgende Gefährdungen von den Leitungen oder Anlagenteilen ausgehen können:
 - **Elektrizität:** Gefahr für Leib und Leben der arbeitenden Personen durch Stromeinwirkung
 - **Fernwärme:** Verbrennungs- bzw. Verbrühungsgefahr durch heiße Medien mit Temperaturen bis 150 °C, Gefahr von Einstürzen nach Unterspülungen infolge aus- und durchströmenden Wassers
 - **Gas:** Brand- und Explosionsgefahr
 - **Wasser-/Kälteleitungen:** Gefahr von Einstürzen nach Unterspülungen infolge aus- und durchströmenden Wassers
 - **Telekommunikation:** Gefahr durch Laserstrahlung; nicht direkt in offene Glasfaser-Enden sehen

Hinweise

Jede Beschädigung, auch wenn sie im Augenblick unbedeutend erscheint, ist dem jeweils zuständigen Entstördienst der SachsenNetze sofort zu melden, um schwerwiegende Folgeschäden zu vermeiden. Bis zum Eintreffen eines verantwortlichen Beauftragten der SachsenNetze oder eines anderen Netzbetreibers der SachsenEnergie-Unternehmensgruppe ist die Schadensstelle vor Ort zu sichern. Auch wenn sich an der Aufgrabungsstelle ein Beauftragter der SachsenNetze oder eines anderen Netzbetreibers der SachsenEnergie-Unternehmensgruppe befindet, bleibt der Aufgrabende in Bezug auf verursachte Schäden an Leitungen oder Anlagenteilen des Unternehmens voll verantwortlich. Der Beauftragte der SachsenNetze oder eines anderen Netzbetreibers der SachsenEnergie-Unternehmensgruppe hat keine Weisungsbefugnis gegenüber den Arbeitskräften der die Aufgrabungen durchführenden Firma. Sollte jedoch festgestellt werden, dass die an der Baustelle arbeitenden Firmen Arbeiten ohne die erforderliche Sorgfalt ausführen bzw. freigelegte Leitungen grob fahrlässig behandeln oder ohne gültige Erlaubnis arbeiten, so kann die Baustelle durch den Beauftragten sofort stillgelegt werden.

Jeder Bauausführende/Planer ist verpflichtet, vor Beginn von Arbeiten bzw. Planungen gemäß der Unfallverhütungsvorschrift „Bauarbeiten“ DGUV Vorschrift 38 § 6 sowie der DIN 18299 und der DIN 18300 Auskünfte über die Lage der Versorgungsleitungen einzuholen.

Pflichten des Bauausführenden/Planers

- Öffentlich-rechtliche Genehmigungs- und Mitteilungspflichten sind einzuhalten.
- Der Bauausführende/Planer ist verpflichtet, seine Mitarbeiter über den Inhalt der Gesamtstellungnahme der SachsenNetze unter Berücksichtigung der Forderungen der einzelnen Medien, insbesondere der Medienpläne, zu informieren und aktuell auf Gefahrenquellen hinzuweisen. Darüber hinaus hat der Bauausführende eine ständige Kontroll- und Unterweisungspflicht (DGUV V1) sowie auf die mit der Beschädigung von Versorgungsleitungen verbundenen Gefahren hinzuweisen.
- Die Anwesenheit von Mitarbeitern der SachsenNetze oder eines anderen Netzbetreibers der SachsenEnergie-Unternehmensgruppe oder von diesen beauftragten Ansprechpartnern entbindet den Bauausführenden nicht von seiner Sorgfaltspflicht.
- In der direkten Leitungszone von Leitungen und Anlagen ist Handschachtung zwingend erforderlich. Bei Erdarbeiten in der Nähe von

Leitungen darf mit maschinellen Baugeräten und mit spitzen oder scharfen Werkzeugen (z.B. Bohrer, Picken, Stoßeisen, Spaten) nur mit größter Vorsicht gearbeitet werden. Da sowohl mit Abweichungen der Leitungstrassen als auch mit breiteren Leitungstrassen gerechnet werden muss, sind erhöhte Vorsichtsmaßnahmen in einer Breite von je 1,0 m rechts und links der bezeichneten Leitungstrasse zu beachten. Bei Einsatz maschineller Baugeräte muss zusätzlich die DGUV-Information 203-017 der Berufsgenossenschaften Bau beachtet werden.

- Ist die Lage und Tiefe der Leitungen nicht genau bekannt, ist besondere Vorsicht geboten. Gegebenenfalls sind Suchschachtungen durchzuführen.
- Die Verminderung oder Erhöhung der Überdeckung bzw. die vollständige Freilegung von Anlagen ist begrenzt und nur nach gesonderter Zustimmung seitens der SachsenEnergie-Unternehmensgruppe statthaft. Besonders gilt das für Fernwärmekunststoffmantelrohrleitungen (Ausknickgefahr!) und Fernkälteleitungen (Gefahr des Einfrierens) sowie für 110-kV-Leitungen.
- Erdverlegte Leitungen dürfen grundsätzlich nur dann überfahren werden, wenn die Befestigung des betroffenen Bereiches für diese Belastung ausgelegt ist (EUROCODE 1). Dieser Grundsatz gilt auch für das Abstellen von Technik, Containern u. ä. Es ist weiterhin grundsätzlich untersagt, Leitungen zu überbauen, zu überpflanzen oder mit Materialien zu überlagern.
- Die Zugänglichkeit und Bedienbarkeit zu Armaturen und Anlagen ist ständig zu gewährleisten.
- Das Aufstellen von Kränen, Einbringen von Verbauen mit Erdankern, Bohrungen, Rammungen, Sprengungen und Durchörterung bedürfen der **gesonderten Abstimmung**. Der Einsatz von Erdraketen/ Bodendurchschlagsraketen in der Nähe von Versorgungsleitungen ist grundsätzlich untersagt. Erforderlichenfalls sind besondere Sicherheitsvorkehrungen, die mit der SachsenEnergie-Unternehmensgruppe abzustimmen sind, zu treffen.

Für Beschädigungen von Leitungen oder sonstiger Anlagen haftet der Verursacher nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen (z. B. § 823 Abs. 1 BGB).

Die Beschädigung öffentlichen Zwecken dienender Versorgungsanlagen kann gemäß §§ 303, 316b StGB strafbar sein.

Jede unbeabsichtigte Freilegung von Leitungen ist auf schnellstem Wege dem jeweils zuständigen Entstördienst (Störungsrufnummern siehe Seite 8) mitzuteilen.

Freigelegte Leitungen und Baukörper sind sofort zu sichern, mit aller Vorsicht abzufangen und vor Beschädigungen und Diebstahl zu schützen. Die Erdarbeiten sind an Stellen mit freigelegten Leitungen bis zum Eintreffen eines vom Unternehmen Beauftragten einzustellen.

In Gräben, in denen Leitungen freigelegt sind, ist das Erdreich zunächst nur bis in Höhe des Leitungsplanums einzufüllen und zu verdichten. Es ist eine steinfreie und glatte Sandbettung in vorgeschriebener Stärke aufzubringen. Die Kenntlichmachung/Abdeckung der Versorgungsleitungen ist entsprechend dem vorgefundenen Zustand mit Warnband, Abdeckplatten oder dergleichen wiederherzustellen. Es ist nach den „Zusätzlichen Technischen Vorschriften und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau“ ZTVE-StB 94 Abschnitt 8.2 „Verfüllen von Leitungsgräben“ (Rohre, Kabel) und ZTVA-StB 97 Abschnitt 4 „Verfüllen und Verdichten“ zu verfahren. Außerdem ist bei Gas- und Wasserleitungen das Arbeitsblatt GW 315 des DVGW und bei Fernwärmeleitungen das Arbeitsblatt FW 401 des AGFW/ FVGW-Regelwerkes sowie die Festlegungen in der Gestaltungsrichtlinie Fernwärmeanlagen FW 1 der DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH, zu beachten.

Schadenersatz

Strafbarkeit

Freigelegte Leitungen

Verfüllung

Was tun, wenn trotz aller Vorsicht eine Versorgungsleitung beschädigt wurde?

- **Achtung Lebensgefahr!**
- **Sofort die Schadensstelle verlassen und absperren!**
- **Keine Untersuchungen an der Leitung vornehmen!**
- **Sofort die nachfolgende Störungsrufnummer wählen!**
- **Jede Beschädigung von Leitungen und Anlagen ist meldepflichtig!**

Entstördienst (24 h)

Gas	0351 5017-8880
Strom	0351 5017-8881
Wasser*	0351 5017-8883
Fernwärme*	0351 5017-8884

* im Auftrag der DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH

Kontakt

E-Mail: leitungsauskunft@SachsenEnergie.de

Weiterführende Informationen finden Sie unter:
www.Sachsen-Netze.de/leitungsauskunft